

Förderung im motorischen Bereich z. B. durch

- bewegungsfördernde Aktivitäten mit dem Hund (Schüler entwickeln zwanglose Bewegungsfreude)
- Training von Ausdauer und Körperkoordination beim Überwinden eines Hindernisparcours
- ...

Alle diese Erfahrungen entsprechen unserem Schulmotto

Fähigkeiten entdecken

Schwächen ausgleichen

Grenzen akzeptieren

Anfragen bitte an:

Frau G. Schneider

„Schulhunde“

Tel.: 02921 / 72 708

oder per mail an:

info@clarenbachschule.de

Unser Förderverein e.V. freut sich sehr über finanzielle Unterstützung.

Verein der Freunde und Förderer der Clarenbach-Schule

Konto Nr. 100 67 90

BLZ 414 500 75

Sparkasse Soest



Förderschule des Kreises Soest, Förderschwerpunkt Lernen

SCHULHUNDE der Clarenbach-Schule

Ein Schulhund ist

MUTMAC H ER

STIMM U NGS AU FH ELLER

SPIELPART N ER

TROSTSPEN D ER

vor allem aber ein Freund.

OTTO und SHIRA heißen die beiden Schulhunde, die den Schulalltag mit ihrer Anwesenheit bereichern.



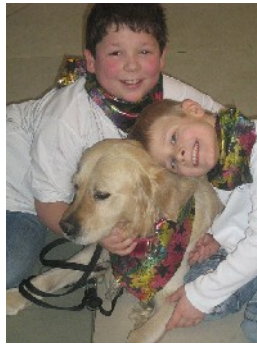
Otto ist ein Golden Retriever und Shira eine Mischlingshündin (Schäferhund-Harzer Fuchs).

Beide Hunde sind sehr charakterstark und absolut kinderlieb.



Als Klassenhunde stärken sie durch bloße Anwesenheit schon die Klassengemeinschaft, sorgen für Gesprächsanlässe und schaffen ein positives Arbeitsklima. Zudem geht eine hohe Motivation von den Hunden aus, so dass sie die Kinder dabei unterstützen, ihre Konzentration, das Durchhaltevermögen und das Lerntempo zu steigern. Wer seine Aufgaben schnell und ordentlich erledigt, darf ein „Leckerlie“ füttern, mit dem Hund auf dem Schulhof spielen, ihn streicheln oder mit ihm schmusen ...

Im Rahmen der OGS (Offenes Ganztagsangebot), einer Zirkus-AG, oder im Sachunterricht erfahren die Schüler/innen neben dem direkten Umgang mit den Tieren auch theoretisches Grundwissen zum Thema „Hund“.



Auch die Versorgung der Hunde soll von Schüler/innen übernommen werden. Das Einrichten des Hundeplatzes mit Decke und Wassernapf, „Gassi gehen“ auf dem Schulgelände und Fellpflege bieten gute Möglichkeiten Verantwortung zu übernehmen und Zuverlässigkeit zu üben.

Ziele:

Stärkung des Selbstbewusstseins z. B. durch

- Vermittlung von emotionaler Wärme und bedingungsloser Akzeptanz durch den Hund
- positive Erfahrungen mit dem Hund
- Kompetenzerfahrung

Förderung im kognitiven Bereich z. B. durch

- Ausbau von Konzentration und Ausdauer
- Erweiterung des Reaktionsvermögens

Förderung im emotionalen Bereich z. B. durch

- den Hund verstehen lernen
- sich in das Tier hineinversetzen können
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit bei der Versorgung des Tieres

Förderung im sozialen und kommunikativen Bereich z. B. durch

- Rücksichtnahme auf den Hund
- gemeinschaftliches Handeln in Kleingruppen
- bewusster Einsatz von Worten, Tonlage und Körpersprache beim Üben mit dem Hund